

**Rede  
von**

**Oliver Lottke, MdL**

zu TOP Nr. 5b

Aktuelle Stunde

**Neue Phase der Pandemie: Auf dem Weg zurück in  
die Normalität**

Antrag der Fraktion der FDP – Drs. 18/10985

während der Plenarsitzung vom 22.03.2022  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 13. Oktober 2021 sprach ich an dieser Stelle zur Aktuellen Stunde der FDP-Fraktion mit dem Titel: „Die Landesregierung muss eigene Vorgaben ernst nehmen - wann kommt der Freedom Day für Niedersachsen?“

Kurze Zeit später stiegen die Inzidenzen massiv an.

In meiner Rede habe ich, genau wie die beiden anderen Fraktionen und unsere Ministerin Daniela Behrens, davor gewarnt, zu schnell die Schutzmaßnahmen zu beenden, es drohe ein weiterer Anstieg der Infektionszahlen. Wir sollten recht behalten, und es war klug, nicht der Forderung der FDP-Fraktion nachzukommen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, nun hat sich die FDP wieder in den Kopf gesetzt, die Pandemie für beendet zu erklären, und die Zahlen gehen wieder steil nach oben.

Nun gehen die Zahlen sicher nicht nach oben, weil die FDP ihre Anträge formuliert. Aber es entsteht der Eindruck bei den Menschen und die Botschaft wird transportiert: „Die Pandemie ist vorbei.“

Und das ist sie mitnichten. Aber die Menschen werden nachlässig.

Es steht eigentlich außer Frage, dass bei der derzeitigen aktuellen Infektionslage die bisherigen Infektionsschutzmaßnahmen weitergeführt werden müssen. Und vor diesem Hintergrund, liebe Kolleginnen und Kollegen der FDP, wäre aus meiner Sicht auch eine Verlängerung der Maßnahmen, wie sie bis zum 19.3. im Infektionsschutzgesetz gestanden haben, angebracht gewesen. Doch leider konnte innerhalb der Ampelkoalition in Berlin darüber kein Einvernehmen erzielt werden.

Alle 16 Bundesländer haben daraufhin die Verlängerungsoption bis zum 2. April gezogen, Niedersachsen auch, und das ist auch gut so.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben es schon gehört: Richtig wäre es gewesen, die Maskenpflicht für Menschenansammlungen im öffentlichen sowie geschlossenen Raum bei den rapide steigenden Infektionszahlen beizubehalten.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, liebe Kolleginnen und Kollegen. Das Masketragen fällt mir nicht schwer, beraubt mich nicht meiner Freiheit und ist und bleibt eine einfache, niedrighschwellige und - von der Wissenschaft bestätigt - sehr effektive Schutzmaßnahme.

Ich denke, es ist auch nicht richtig, den Menschen zu vermitteln, bei der derzeitigen Omikron-Variante handle es sich um eine ungefährliche Variante. Ich

bin kürzlich selbst mit dem Corona-Virus infiziert gewesen. Ja, ein sogenannter milder Verlauf, dank dreifacher Impfung, aber im Nachgang Folgeerscheinungen, die ich als unangenehmer empfand als die Infektion selbst. Und wie sich tatsächlich eine Infektion langfristig auf den Körper auswirken wird, wissen wir heute nicht.

Wir müssen dem Infektionsschutz weiterhin eine wichtige Rolle zukommen lassen. Daher ist meine Forderung an die Ampel in Berlin, im Falle einer rapiden Verschlechterung der Infektionslage mit drohender Überlastung unseres Gesundheitssystems eine Verschärfung des Infektionsschutzgesetzes zu beschließen.

Und auch mit Blick auf den Herbst, wo alle ernstzunehmenden Wissenschaftler:innen mit Sorge drauf blicken, erwarten wir die entsprechende gesetzliche Grundlage aus Berlin, damit wir hier in Niedersachsen entsprechend unsere Mitmenschen ausreichend vor dem Virus schützen können. Und ich erwarte auch von der FDP ein entsprechendes verantwortungsvolles Handeln.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.